

#### INHALTSVERZEICHNIS

- KULTUR & GESELLSCHAFT
- INKLUSION IM KULTURBEREICH
- KINDER- & JUGENDARBEIT
- KULTUR MACHT STARK
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- STELLENANGEBOTE
- SOZIOKULTUR IN SACHSEN

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*wir schreiben zum zweiten Mal den Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“ aus. Mitmachen lohnt sich!*

*Die Servicestelle Inklusion stellt ihre Vorhaben in 2019 vor und die Servicestelle Kultur macht STARK hat praktische Übersichten erstellt, die die Beantragung von Fördermitteln erleichtern. Die Handlungsempfehlungen aus dem Gutachten „Soziokultur als Haltefaktor“ sind veröffentlicht und können hier nachgelesen werden. Außerdem sind wir auch auf dem Bundeskongress zur Politischen Bildung in Leipzig vertreten und zeigen mit einem Forum-Theater-Workshop, wie Methoden der kulturellen und politischen Bildung zusammengehen können.*

*Beste Grüße,  
Ihr Team des Landesverbandes*

#### KULTUR & GESELLSCHAFT

In eigener Sache

##### **Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung – „Kultur.LEBT.Demokratie“ 2019**

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vergibt zusammen mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. zum zweiten Mal den Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“. Ausgezeichnet werden beispielhafte Projekte oder die dauerhafte Arbeit von Trägern der kulturellen Bildung, die auf Demokratieförderung zielen. Insgesamt werden 3 Preise mit jeweils 2.500 € und ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 € vergeben.

Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst zu bewerben oder jemanden für eine Bewerbung vorzuschlagen. Bewerbungsschluss ist der 31.05.2019.

Weitere Informationen sowie Tipps: [www.soziokultur-sachsen.de/preis-kulturelle-bildung](http://www.soziokultur-sachsen.de/preis-kulturelle-bildung)

[Pressemitteilung des SMWK](#)

In eigener Sache

##### **Handlungsempfehlungen für eine demografiesensible Kulturarbeit**

**Artikel online „Auf dem Humus wächst die Frucht. Gestaltungsansätze für ein starkes Gemeinwesen in Klein- und Mittelstädten“** von Anne Pallas

Auf Grundlage des vom Landesverband Soziokultur beauftragten Gutachtens zur Wirkungsweise soziokultureller Zentren ist jetzt ein Artikel im *Sachsenlandkurier* erschienen, der die Ergebnisse des Gutachten in vier Handlungsempfehlungen für die kommunale Kulturarbeit zusammenfasst. Dahinter stehen Erfahrungswerte und Erkenntnisse aus der soziokulturellen Praxis.

Handlungsempfehlung I: Regionale Identifikation ermöglichen – denn wer sich positiv an die eigene Herkunft erinnert, wird eher zurückkommen oder bleiben.

Handlungsempfehlung II: Selbstwirksamkeit stärken – denn wer sich selbst als wirksam erlebt, fühlt sich nicht abgehängt und gestaltet mit.

Handlungsempfehlung III: Kompetenzen für Selbstsorge und Fürsorge vermitteln – denn wer qualifiziert ist und Verantwortung für das Gemeinwesen übernimmt, wird sein Lebensumfeld aktiv mitgestalten und zieht andere mit.

Handlungsempfehlung IV: Achtsamkeit und Toleranz fördern – denn wer seine Umwelt vorurteilsfrei und aufmerksam wahrnimmt, hat weniger Angst vor dem Unbekannten und Fremden und ist damit zufriedener!

Der Artikel gibt praktische Hinweise und zeigt Beispiele auf, wie solche Handlungsempfehlungen umgesetzt werden können und welche Rahmenbedingungen es dafür braucht.

*Der Artikel ist im Januar 2019 im „Sachsenlandkurier“, Magazin des Sächsischen Städte- und Gemeindetags erschienen und steht [HIER](#) als Download zur Verfügung.*

*Das Gutachten „Soziokultur als demografischer Haltefaktor. Zur Wirkungsweise soziokultureller Zentren im ländlichen Gemeinwesen.“ steht unter: <https://soziokultur-sachsen.de/gutachten> als Download zur Verfügung. Die Broschüre liegt auch als Printprodukt in der Landesgeschäftsstelle Alaunstraße 9 vor und kann hier abgeholt werden.*

---

In eigener Sache

## 14. Bundeskongress Politische Bildung

Landesverband Soziokultur als lokaler Veranstaltungspartner

Der Bundesausschuss politische Bildung richtet gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Deutschen Vereinigung für politische Bildung (DVpB) den 14. Bundeskongress Politische Bildung aus. Unter dem Titel „Was uns bewegt. Emotionen in Politik und Gesellschaft“ findet der Kongress vom 7. bis 9. März 2019 in Leipzig statt. Der Landesverband Soziokultur Sachsen bietet in Kooperation mit der Villa Leipzig und dem Theater Rote Rübe in diesem Rahmen am 8. März einen Forum-Theater-Workshop an, an dem praktisch erfahrbar wird, was es heißt, die Methoden der kulturellen und politischen Bildung zusammenzuführen. Veranstaltungsort ist die Volkshochschule Leipzig.

Zudem gibt es ein [Interview mit Anne Pallas und Andrea Gaede](#) zum Bundeskongress, in welchem es um politische und kulturelle Bildung sowie die Tendenzen in Ost und West geht.

[Informationen zum Workshop](#)  
[Informationen zum Bundeskongress](#)

---

Sachsen

## Sachsen Spitzenplatz bei der Kulturförderung

Neunter Kulturfinanzbericht Kunst und Kultur der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Im Freistaat Sachsen wird innerhalb Deutschlands pro Einwohner das meiste Geld zur Förderung von Kunst und Kultur ausgegeben. Zu diesem Ergebnis kommt der jüngst veröffentlichte neunte Kulturfinanzbericht der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Im Jahr 2015 wurden pro Einwohner in Sachsen 211,62 € für Kunst und Kultur investiert. Für dieses und nächstes Jahr sind je rund 245 Mio. € für die Förderung der Kultur vorgesehen (im Jahr 2018 waren es ca. 217 Mio. €). Kern der erneut steigenden Mittel für die Förderung von Kunst und Kultur ist der Aufwuchs des Sächsischen Kulturraumgesetzes um 10 Mio. € pro Jahr bis 2022 (insgesamt 104,7 Mio. € pro Jahr). Die meisten Mittel pro Einwohner – 73,90 € – setzt Sachsen für die Förderung von Theater und Musik ein. 39,04 € je Einwohner gehen an Museen, Sammlungen und Ausstellungen. Nicht nur gemessen an den Ausgaben pro Einwohner, sondern auch bei der Betrachtung der Kulturausgaben am Gesamthaushalt (4,06 Prozent) oder gemessen am Bruttoinlandsprodukt (0,76 Prozent) behauptet der Freistaat Sachsen seine Spitzenposition bei den Kulturausgaben.

[weitere Informationen](#)

---

Sachsen

### Kulturstiftung: **Erweiterung der Gastspielförderung für die Bildende Kunst**

Die bereits bestehende Gastspielförderung für freie Theatergruppen konnte auf die Bildende Kunst ausgeweitet werden. Gastspiele bereits entwickelter künstlerischer Präsentationen (z.B. öffentliche Ausstellungen, Performances) im Freistaat Sachsen sowie künstlerische Präsentationen aus dem Freistaat Sachsen nach Deutschland und Europa können neuerdings eine Förderung erhalten. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

[weitere Informationen](#)

---

Sachsen

### Robert Bosch Stiftung fördert mit »Neulandgewinner« vier Ideen aus Sachsen

Die Robert Bosch Stiftung fördert mit ihrem Programm »Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort« seit 2012 innovative Ideen, bei denen sich Menschen durch ihr eigenverantwortliches Handeln für die Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität von Kommunen und Regionen besonders im ländlichen Raum engagieren und das Gemeinwohl und das Miteinander in den Mittelpunkt stellen. Zu den zwanzig neu ausgezeichneten Projekten gehören auch vier Ideen aus Sachsen. Neulandgewinner aus Sachsen sind

- der Bewusst-Sein e.V. in Klein Priebus mit dem Projekt [»Raumpionierstation Oberlausitz«](#),
- das Schweizerhaus Püchau e. V mit dem Projekt [»HALLO WURZEN – Projektladen für Kunst & Kultur«](#),
- der Land.Schafft.Kultur e.V., Rüsseina mit dem Projekt [»Nicht nur kleine Brötchen backen – in Rüsseina«](#) und
- Annett Beier aus Bad Wildbach mit dem Projekt [»WIKUSAWA – Wildbacher - Kunst & Sagen - Wald«](#)

[weitere Informationen](#)

---

Sachsen

### Ideenwettbewerb zur Förderung des Strukturwandels Freistaat stellt 6,4 Millionen Euro bereit

Zur Förderung des Strukturwandels in den Braunkohlerevieren richtet der Freistaat „Sächsische Mitmach-Fonds“ ein. Damit werden in diesem und dem kommenden Jahr in den Regionen Ideenwettbewerbe initiiert, aus denen dann konkrete und identitätsstiftende Projekte entstehen sollen. Die „Sächsischen Mitmach-Fonds“ gliedern sich in einen „Mitmach-Fonds Lausitzer Revier“ in Höhe von 1,5 Mio. € und in einen „Mitmach-Fonds Mitteldeutsches Revier“ in Höhe von 1,5 Mio. € jeweils für die Jahre 2019 und 2020. Der „Mitmach-Fonds Lausitzer Revier“ wird ergänzt um ein Budget für Initiativen der sorbischen Volksgruppe in Höhe von 200.000 € jeweils für die Jahre 2019 und 2020. Der Ideenwettbewerb richtet sich an BürgerInnen, Vereine, Verbände, Kammern, Stiftungen, soziale Träger, Schulen sowie kommunale und wissenschaftliche Einrichtungen. Der Ideenwettbewerb findet in drei Kategorien statt: Zivilgesellschaft, Kinder und Jugendliche und Mobilität. Die Bewerbungsfrist endet am 15. April 2019.

[weitere Informationen](#)

---

Sachsen

### Bevölkerungsvorausberechnung aus dem Jahr 2016 bestätigt

Die Zahl der Einwohner in Sachsen bleibt weiterhin über vier Millionen. Dies ist ein wesentliches Ergebnis aus dem Zwischenbericht zur »6. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2030«, den das Sächsische Staatsministerium des Innern dem sächsischen Kabinett am 15. Januar 2019 vorgestellt hat. Ziel des Berichtes war es, die Vorausberechnungen mit der tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung in den Jahren 2015 bis 2017 zu vergleichen. Am 31. Dezember 2017 lebten in Sachsen 4.081.308 Menschen. Der Vergleich zwischen tatsächlicher und

vorausberechneter Bevölkerung zeigt, dass sich die Entwicklung der letzten drei Jahre in dem zwischen den zwei Varianten vorhergesagten Korridor bewegt (Variante 1: 4,173 Mio. Einwohner/Variante 2: 4,046 Mio. Einwohner).

[weitere Informationen](#)

---

Engagement- & Demokratiepolitik

### **Bundesfamilienministerin baut eigene Abteilung für Demokratie und Engagement im Familienministerium auf**

Erstmals in der Geschichte des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gibt es seit Februar 2019 eine eigene Abteilung für „Demokratie und Engagement“. Bislang war die Zuständigkeit in einer anderen Abteilung mitverortet. Im Fokus stehen die Förderung von Initiativen über das im letzten Jahr entfristete Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und die Freiwilligendienste. Leiter der Abteilung ist Dr. Heiko Geue, der bereits seit fünf Jahren Abteilungsleiter im BMFSFJ ist.

In diesem Jahr soll darüber hinaus die Deutsche Engagementstiftung gegründet werden. Mit ihrer Hilfe soll die Zivilgesellschaft möglichst unbürokratisch unterstützt werden.

[weitere Informationen](#)

---

Bildungspolitik

### **Antrag: Bildungserfolg unabhängig von sozialer Herkunft gestalten**

Die Fraktionen der CDU/CSU und SPD haben im Januar einen Antrag für eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Förderung von Schulen in benachteiligten sozialen Lagen und mit besonderen Aufgaben der Integration eingereicht. Das zentrale Anliegen ist die Sicherung eines bestmöglichen Lern- und Bildungserfolges und die größtmögliche gesellschaftliche Teilhabe für Kinder und Jugendliche.

[weitere Informationen](#)

---

Link- & Literaturtipp

### **Handreichung: „Alles nur Theater? – Zum Umgang mit dem Kulturkampf von rechts“**

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) hat auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Berliner Bürgermeister und Kultursenator Dr. Klaus Lederer und dem Gastgeber und Intendanten des Deutschen Theaters, Ulrich Khuon, die neue MBR-Handreichung „Alles nur Theater? – Zum Umgang mit dem Kulturkampf von rechts“ vorgestellt. Sie gibt konkrete Tipps zum Umgang mit rechten Veranstaltungsstörungen, öffentlichen Provokationen, Drohungen oder parlamentarischen Anfragen.

[weitere Informationen](#)

---

Link- & Literaturtipp

### **Magazin für Kulturelle Bildung befasst sich mit dem Begriff Heimat**

Wo komme ich her? Wo gehöre ich hin – oder zu wem? Wo bin ich willkommen? Womit bin ich verbunden? Wo fühle ich mich vertraut, sicher, anerkannt? In der ersten Ausgabe des Magazins der BKJ im Jahr 2019 geht es um Zugehörigkeit – zu Menschen, Orten, Geschichte(n) und zu kulturellen Praxen. Manche nennen es Heimat. Andere wehren sich gegen den missbrauchten und missverstandenen Begriff. Inhaltsverzeichnis und Bestellmöglichkeit stehen zur Verfügung.

[weitere Informationen](#)

---

Link- & Literaturtipp

### **Vom Buzz Word zur zivilgesellschaftlichen Praxis**

Das E-Book »Digitalisierung. Vom Buzz Word zur zivilgesellschaftlichen Praxis« ist eine Orientierungs- und Arbeitshilfe, die das Thema Digitalisierung herunterbrechen soll. Es enthält konkrete Vorschläge, wie Non-Profit-Organisationen digitaler werden können. Schlagworte werden erklärt und mit Praxisbeispielen illustriert. Weiterführende Tipps sollen bei der Umsetzung helfen und ExpertInnen

berichten, wie die eigene Organisation digital handeln kann: vom Entwickeln einer Digital-Strategie über das Freiwilligenmanagement bis hin zur dezentralen Zusammenarbeit. Die Publikation wurde gefördert durch das Bundesinnenministerium und der Robert Bosch Stiftung.

[weitere Informationen](#)

---

Link- & Literaturtipp

### **Städte leben Vielfalt. Fallstudien zum sozialen Zusammenhalt**

Globalisierung, Fluchtbewegungen, soziale Ungleichheit und Diversität fordern Städte, Landkreise und Gemeinden heraus. Die Kommunen müssen diesen Entwicklungen begegnen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten. Die Publikation "Städte leben Vielfalt" basiert auf quantitativen und qualitativen Analysen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Städten Dessau-Roßlau, Dortmund, Lippstadt und Rostock. Deutlich wird, dass sozialer Zusammenhalt eine Ressource ist, die durch sozialräumlich differenzierte Projekte gefördert werden kann, wodurch räumlichen Disparitäten und Segregation entgegenzuwirken ist. Der Band liefert Anregungen und Handlungsansätze für Akteure und Akteurinnen aus kommunaler Politik, Verwaltung, Stadtentwicklung und Zivilgesellschaft, wie der Zusammenhalt vor Ort gestärkt werden kann.

Hrsg.: Bertelsmann Stiftung, 220 Seiten, ISBN 978-3-86793-854-9 | 20 €

In der [Leseprobe](#) findet sich eine gute Zusammenfassung der Ergebnisse.

[weitere Informationen](#)

---

Beitrag

### **Wo Vertrauen ist, ist Heimat**

In seinem Buch »Wo Vertrauen ist, ist Heimat - Auf dem Weg in eine engagierte Bürgergesellschaft« beleuchtet Henning von Vieregge bürgerschaftliches Engagement aus verschiedenen Blickwinkeln und untersucht, wie Engagement zu einer lebendigen, einer vielfältigen und einer vertrauensvollen Demokratie beitragen kann. Laut Vieregge ist zwischen Be- und Entheimatung das bürgerschaftliche Engagement der Faktor, der Vertrauen gibt und Heimat schafft, sowohl für sich selbst als auch für andere Personen.

[weitere Informationen](#)

---

Aus der Praxis

### **„Erzählen heißt: Hoffnung haben“**

#### **Über die Kraft der Literatur und das preisgekrönte Projekt „Weiter Schreiben“**

Das preisgekrönte Projekt „Weiter Schreiben“ organisiert seit 2017 Partnerschaften für AutorInnen und MusikerInnen aus Kriegs- und Krisengebieten. Welche Bedeutung das Erzählen im Exil hat und wie der deutsche Literaturbetrieb noch besser unterstützen könnte, beschreibt Tanja Dückers, Schriftstellerin und Mitglied des Projekts.

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltungstipp:

### **Gläserne Werkstatt: Neue Lust an DDR-Kunst**

Der Umgang mit in der DDR entstandener Kunst wird fast drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall heftig diskutiert. Gegensätzliche Meinungen prallen aufeinander. Manche halten diese Kunst für politisch kontaminiert und in den Ausstellungen der Museen für verzichtbar. Andere loben die hohe handwerkliche Meisterschaft ostdeutscher KünstlerInnen. Dritte sehen in vielen Werken künstlerische Zeitzeugen, die in einen historischen Kontext gestellt werden sollten. Möglicherweise wird der sogenannte Bilderstreit auch deshalb so verbissen geführt, weil er von vielen exemplarisch für empfundene Kränkungen zwischen Ost und West angesehen wird.

*Es wird um eine Anmeldung gebeten, da die Plätze beschränkt sind.*

Anmeldung unter: [sachsen@fes.de](mailto:sachsen@fes.de) / Friedrich-Ebert-Stiftung

Termin: **04.03.2019** / 19 Uhr / Dresden ( im SMWK, Raum 2.31)

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltungstipp:

## Kreatives Europa zu Gast im Kunstministerium

### Information zur Europäischen Förderpolitik im Kulturbereich

Barbara Gessler, Europäische Kommission, Referatsleitung Kunst und Kultur – Kreatives Europa wird über die aktuelle europäische Förderpolitik im Kulturbereich informieren und damit eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten Brüssels für Institutionen und Projekte aus dem Bereich Kunst und Kultur zur Verfügung stellen. Neben einer Präsentation der Förderprogramme steht sie auch für Fragen zur Verfügung.

*Es wird um eine Anmeldung gebeten, da die Plätze beschränkt sind.*

Anmeldung unter: [Diana.Buchholz@smwk.sachsen.de](mailto:Diana.Buchholz@smwk.sachsen.de)

Termin: **01.04.2019** / 14-16 Uhr / Dresden ( im SMWK, Raum 2.31)

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## SERVICESTELLE Inklusion im Kulturbereich

In eigener Sache

### Servicestelle Inklusion im Kulturbereich erhält Projektförderung für das Jahr 2019

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich, seit 2017 in Trägerschaft des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V., hat am 27.02.2019 einen Zuwendungsbescheid über 121.644 € für eine Projektförderung erhalten. Damit sollen die Qualifizierungsreihe „ Weiterbildung Inklusion!“ und das Pilotprojekt „Prozess Inklusion!“ umgesetzt werden.

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Der Zugang zu Kunst und Kultur ist für Menschen mit Behinderung bisher nicht selbstverständlich – das wollen wir mit der Beratung durch die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich ändern. Inklusion gelingt auch im Kulturbereich nur dann, wenn die Akteure motiviert, gut qualifiziert und vernetzt sind, an Beispielen anderer lernen und sich ständig weiterbilden. Viele Kultureinrichtungen benötigen hier Beratung und Unterstützung, die die Servicestelle ihnen geben kann.“

Die Servicestelle konzentriert sich in diesem Jahr auf die Qualifizierung und individuelle Beratung der sächsischen KulturakteurInnen. Die Servicestelle hat dazu eine modular aufgebaute Qualifizierungsreihe „ Weiterbildung Inklusion!“ entwickelt. In den Weiterbildungen vermitteln erfahrene Referentinnen und Referenten das Handwerkszeug, um die Inklusion als organisationsübergreifende Aufgabe umsetzen zu können. Die kostenlosen Weiterbildungen werden vor allem in den ländlichen Räumen angeboten. Mit den zusätzlichen Mitteln startet die Servicestelle in diesem Jahr auch das Pilotprojekt „Prozess Inklusion!“ Innerhalb des Pilots werden exemplarisch mit drei Kultureinrichtungen Werkzeuge und Methoden erprobt, die auch auf weitere Kultureinrichtungen übertragen werden können.

*Die Zuwendung stammt aus Steuermitteln. Diese Steuermittel werden auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.*

[weitere Informationen](#)

---

In eigener Sache

### Vorankündigung: Weiterbildung Inklusion!

Im Verständnis der UN-Behindertenrechtskonvention zielt Inklusion darauf ab, vorhandene Strukturen, Praxen und Routinen zu hinterfragen und so anzupassen und zu ändern, dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt teilhaben, mitbestimmen und Einfluss nehmen können. Inklusion bedeutet damit Veränderung. Die Veränderung bzw. Anpassung eines bestehenden Systems oder einer Struktur ist eine komplexe Aufgabe, vor der viele Kultureinrichtungen, die inklusiver werden wollen, heute stehen. Wir / Die Servicestelle möchte Kultureinrichtungen bei diesem Prozess

begleiten und sie darin unterstützen ihre Ideen und Visionen nachhaltig umzusetzen. Dazu hat die Servicestelle eine modular aufgebaute Weiterbildungsreihe entwickelt.

#### **Modul 1: Kritische Kompetenzen entwickeln**

Workshop 1: Diskriminierung – was hat das mit mir zu tun? / Dimensionen von Verschiedenheit

Workshop 2: Ein Inklusionsverständnis für meine Organisation entwickeln

#### **Modul 2: Inklusive Strukturen aufbauen**

Workshop 1: Veränderungsprozesse planen und umsetzen

Workshop 2: Inklusionsorientierte Organisationsentwicklung für Führungskräfte

#### **Modul 3: Praxis barrierefrei und inklusiv gestalten**

Workshop 1: Schritt für Schritt zum barrierefreien Kulturbetrieb

Workshop 2: Barrierefrei ins Theater: Audiodeskription, Übertitel und Gebärdensprache Teil 1+2

#### **Modul 4: Ressourcen nutzen**

Workshop: Fördermöglichkeiten für inklusive Kulturarbeit

Netzwerktreffen: Vernetzung mit InklusionsakteurInnen

Runder Tisch: Forum für Kunst- und Kulturschaffende mit Behinderung

*(Änderungen vorbehalten)*

Die Veranstaltungstermine mit Zeit und Ort finden Sie demnächst auf unserer Homepage und im nächsten Newsletter.

[weitere Informationen](#)

---

In eigener Sache

#### **AUFRUF! Runder Tisch für Kultur- und Kunstschaffende mit Behinderung**

Ein inklusiver Kulturbetrieb ist mehr als die Rampe. Die Präsenz und Mitwirkung von KünstlerInnen und Kulturschaffenden sind zentral für die Entwicklung eines inklusiven Kulturbetriebes. „Was braucht es, um als Kulturschaffende oder KünstlerIn mit Behinderung oder chronischer Krankheit im Kulturbereich gleichberechtigt an Ausbildung und Beschäftigung teilhaben zu können?“. Diese Frage möchten wir mit Ihnen im Rahmen eines „Runden Tisches“ der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich und der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen am **9. Mai 2019** diskutieren. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei Johanna von der Waydrink | Servicestelle Inklusion im Kulturbereich | E-Mail: [waydrink@soziokultur-sachsen.de](mailto:waydrink@soziokultur-sachsen.de) | Telefon: 0351 80 21 76 9.

[weitere Informationen](#)

---

In eigener Sache

#### **save the date: Gemeinsames Netzwerktreffen**

Das [Inklusionsnetzwerk Sachsen](#) (LAG SH) und die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich organisieren in diesem Jahr ein gemeinsames Netzwerktreffen zum Anlass des 10jährigen Bestehens der UN-Behindertenrechtskonvention. Bitte merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor: **11. April 2019** | 10-16 Uhr. Veranstaltungsort, Programm und Einladung folgen Mitte März.

[weitere Informationen](#)

---

In eigener Sache

#### **Besuch in der Schweiz: Internationaler Austausch**

Im vergangenen Jahr hatte die Servicestelle Besuch von den MitarbeiterInnen der Schweizer Fachstelle Kultur inklusiv. Anlass war ein bilateraler Austausch über die jeweiligen Vorgehensweisen beider Servicestellen und wie und was wir voneinander lernen können. Die Schweizer Servicestelle hat das Label «Kultur inklusiv» gegründet, welches sich nachhaltig für eine inklusive Kultur in der Schweiz engagiert. Nun geht es für die Servicestelle Inklusion Sachsen zu einem Besuch in die Schweiz. Der Austausch der beiden Fachstellen für inklusive Kultur Dresden und Bern soll als gewinnbringender kollegialer Beratungsprozess und als Diskussionsgrundlage für neue Strategien in der Umsetzung von Inklusion im Kulturbereich genutzt werden.

---

Sachsen

### Inklusionsnetzwerk Sachsen: **Gesichter der Inklusion gesucht**

Das Inklusionsnetzwerk Sachsen sucht für seine Kampagne in den sozialen Medien und auf [www.inklusionsnetzwerk-sachsen.de](http://www.inklusionsnetzwerk-sachsen.de) Gesichter der Inklusion: Menschen, die sich auf ihre Art und Weise für das Miteinander in Sachsen einsetzen. Das können beispielsweise Lehrer sein, die inklusiv unterrichten; Mütter und Väter, die für ihr behindertes Kind Rechte einfordern; Betroffene, die für mehr Barrierefreiheit eintreten; Mitarbeiter in inklusiven Projekten oder Anbieter von barrierefreien Angeboten. Die Gesichter und Geschichten sollen öffentlich werden, um Inklusion in Sachsen greifbar zu machen und auch zu mehr Engagement anzuregen. Sie gehören selbst dazu oder kennen solche Menschen? Dann nehmen Sie Kontakt auf!

[weitere Informationen](#)

---

Förderung & Wettbewerbe

### **380.000 € für Digitalisierung und Inklusion in sächsischen Museen**

Für inklusive Maßnahmen stehen in den nächsten beiden Jahren jeweils 130.000 € bereit. Für Vorhaben im Bereich Digitalisierung können in diesem und im nächsten Jahr insgesamt 250.000 € abgerufen werden.

Bis zum 24. April 2019 haben alle nichtstaatlichen Museen nur für dieses Jahr noch die Gelegenheit, einen Antrag für Projekte der Digitalisierung und Inklusion zu stellen. Ausgereicht werden die Mittel durch die Sächsische Landesstelle für Museumswesen, die bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden angesiedelt ist.

Abrufbar sind die Förderrichtlinie Kunst und Kultur und die Antragsformulare.

[weitere Informationen](#)

---

Förderung & Wettbewerbe

### **Verbesserte Fördersystematik bei der Aktion Mensch**

Die Aktion Mensch ist eine der größten Fördermittelgeber im Bereich Inklusion. Sie unterstützt kleine, mittlere und große Projekte mit und ohne Eigenanteil in den Bereichen Arbeit, Freizeit, Bildung und Persönlichkeitsstärkung, Wohnen oder Barrierefreiheit und Mobilität. Im Förderprogramm "Begegnung, Kultur und Sport" setzt sich die Aktion Mensch dafür ein, dass alle Menschen ihre Freizeit nach ihren Vorstellungen verbringen können. Die Fördersystematik der Aktion Mensch wurde neu strukturiert und Förderkonditionen vereinfacht und verbessert. So beträgt der Eigenanteil ab 2019 nur noch 10 Prozent (vormals 30 Prozent) und die maximale Gesamtfördersumme wurde auf 350.000 € erhöht. Auch die Förderdauer wurde bei den entsprechenden Programmen auf fünf Jahre erweitert.

[weitere Informationen](#)

---

Publikation & Material

### **Leitfaden für Bands und VeranstalterInnen von Musikevents und Festivals**

Der [Leitfaden](#) enthält Tipps und Hinweise dazu, wie VeranstalterInnen, PromoterInnen und Bands live-Musikveranstaltungen für gehörlose Menschen und Menschen mit Behinderung generell zugänglich gestalten können.

Dazu gehört auch ein [Leitfaden zur Gestaltung barrierefreier Veranstaltungsstätten und barrierefreier Festivals](#).

---

Publikation & Material

### **INKLUSION: Möglichkeiten individueller Förderung**

Eine Sammlung von Fallbeispielen zur Inklusion junger Menschen mit Behinderung veröffentlichte der Paritätische Gesamtverband. Die Broschüre beschreibt biografische Verläufe nach Verlassen der Schule und zeigt, wie verschiedene Träger individuelle Zugänge in Ausbildung und Beschäftigung ermöglichen. Sie ist eine Ergänzung der 2017 erschienenen Arbeitshilfe "Inklusive Wege in

Ausbildung", die über die auf Bundesebene bestehenden Ausbildungs- und Förderregelungen für junge Menschen mit Behinderung informiert.

[Link zur Publikation](#)

---

Publikation & Material

### In einfacher Sprache: **Politik. Einfach für alle**

Die Bundeszentrale für politische Bildung gestaltet Texte in leichter und einfacher Sprache sowie in Hörversion, um allen den Zugang zum Thema Politik zugänglich zu machen.

[weitere Informationen](#)

---

Publikation & Material

### How-to: **Vielfalt in Texten erzählen**

Worte haben Gewicht. Umso bedeutsamer ist ein bewusster und diskriminierungssensibler Sprachgebrauch, gerade in Bildungskontexten. Drei exemplarische Angebote geben Empfehlungen, wie dies gelingen kann.

[weitere Informationen](#)

---

Publikation & Material

### Ohrenkuss-Clips: **Politisches einfach erklärt - Inklusion**

Was ist Inklusion? Wenn anders sein normal ist – in 90 Sekunden erklärt. Der Film zeigt zwei Mitglieder der Redaktion Ohrenkuss. Sie sprechen darüber, was Inklusion für sie bedeutet. Dass sie Teil der Gesellschaft sein wollen.

[weitere Informationen](#)

---

[sehenswert](#)

### **Blinde Fotografen / Fotografinnen**

Das ist nur scheinbar ein Widerspruch. Ein Fotostudio in Berlin zeigt, dass sehbehinderte Menschen ganz selbstverständlich visuelle Kunst schaffen.

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung:**

### Workshop-Reihe: **"Barrierefreiheit aktiv gestalten" für April bis Juni 2019**

Im Folgenden finden Sie die Weiterbildungstermine unserer Workshop-Reihe "Barrierefreiheit aktiv gestalten" für April bis Juni 2019. Informationen zu den einzelnen Modulen finden Sie auf der Internetseite des Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V. Ansprechpartnerinnen: Franziska Pilz und Elvira Häußler | Tel. 0341/ 30 39 492 | E-Mail: [barrierefreiheit@adb-sachsen.de](mailto:barrierefreiheit@adb-sachsen.de)

*Termine:*

**09.04.2019** / Leipzig / Digitale Dokumente

**16.04.2019** / Chemnitz / Leichte Sprache

**16.05.2019** / Görlitz / Grundlagen der Barrierefreiheit

**21.05.2019** / Zwickau / Digitale Dokumente

**12.06.2019** / Leipzig / Leichte Sprache

**18.06.2019** / Plauen / Grundlagen der Barrierefreiheit

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

**Veranstaltung:**

### Uraufführung: **EURYDIKE? ICH/SIE – I SEE . volume 1**

Mit EURYDIKE? ICH/SIE – I SEE . volume 1 beginnt der aktuelle instrumentalvokale Zyklus dokumentarpoetischer Werke des Komponisten und Regisseurs Helmut Oehring und seines Teams mit dem Fokus auf isolierte weibliche Perspektiven in männlich tradierten Dramen: Suche nach Sprache in Musik und Gebärde, Performance und Tanz, Sound und Video. Die gehörlose Tänzerin portraitiert EURYDIKE? in Momentaufnahmen einer AudioVideoInstallation mit Performance, die

2020/2021 ihre Fortsetzung im audiovisuellen Requiem EURYDIKE? ICH/SIE – I SEE . volume 2 finden wird – mit SolistInnen der Ensembles El Perro Andaluz, AuditivVokal u.a. in Zusammenarbeit mit inhaftierten KünstlerInnen der JVA Dresden/Hellerau.

*Doppelpack-Veranstaltung: 18.-23.03.2019*

Die AudioVideoInstallation wird jeweils eine Stunde vor und nach den Veranstaltungen gezeigt.

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung:**

**Tagung: Inklusion? Engagement! Mut machende Beispiele aus Schule und Gesellschaft**

Auf der Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung sollen Mut machende Projekte auf dem Weg zur inklusiven Bildung und zur inklusiven Teilhabe am Zusammenleben im Sozialraum vorgestellt werden. Ebenso wird der Blick auf Sachsen gerichtet werden - zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken.

*Termin: 30.03.2019 / Chemnitz*

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung:**

**Veranstaltungsreihe: Von Kunst aus – Einblicke in inklusive Kulturproduktionen**

Die Reihe „Von Kunst aus“ des Kompetenzzentrums für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion (kubia) beschäftigt sich anhand ausgewählter Kunst- und Kulturproduktionen mit verschiedenen Aspekten von Inklusion.

*Termin: 10.04.2019 / Dortmund*

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung:**

**Tagung: AllerArt – Inklusion und Kulturelle Bildung (II)**

In Workshops und Präsentationen bietet die Tagung der BKJ Anregungen und Impulse zur Umsetzung inklusiver Praxis in der Kulturellen Bildung. Vorträge und Gespräche laden ein zu einer persönlichen und fachlichen Auseinandersetzung mit dem weit gefassten Begriff Inklusion.

*Termin: 14.-15.06.2019 / Essen*

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung:**

**Louis-Braille-Festival 2019: Weil Vielfalt nur gemeinsam geht**

Vom 5. bis 7. Juli 2019 lädt die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB) zum Louis-Braille-Festival nach Leipzig ein. Veranstalter dieses deutschlandweit größten Festivals, das 2019 zum vierten Mal stattfinden wird, ist der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV). Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Veranstaltungen werden rund 3.500 Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet.

**Bis zum 31. März können sich Leipziger Kultur-, Sport- und Freizeit-Institutionen und Vereine melden, die mit ihren barrierefreien Angeboten beim Louis-Braille-Festival mit dabei sein möchten.**

Ansprechpartnerin: Sandra Plessing | Telefon 0341 7 11 32 32 | E-Mail [sandra.plessing@dzb.de](mailto:sandra.plessing@dzb.de).

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## KINDER- & JUGENDARBEIT

Sachsen: Bildung für Nachhaltige Entwicklung

**Freistaat beschließt Landesstrategie für mehr Bildung zur nachhaltigen Entwicklung**

Die Sächsische Staatsregierung hat am 23. Januar 2019 auf ihrer Kabinettsitzung eine Landesstrategie für mehr Bildung zur nachhaltigen Entwicklung verabschiedet. Die Landesstrategie enthält 170 Vorschläge wie Kinder und Heranwachsende noch besser darauf vorbereitet werden

können, Zukunft friedlicher, sicherer und lebenswerter zu gestalten. "In der Schule werden diese Ziele unter anderem in den Lehrplänen und Lehrerfortbildungen verankert und im Unterricht und Schulalltag umgesetzt", erklärte Kultusminister Christian Piwarz. Neben der Schule sind auch Empfehlungen für weitere Bildungsbereiche wie die frühkindliche Bildung, den Hochschulbereich, das informelle Lernen und die Kommunen enthalten.

[weitere Informationen](#)

---

Jugendpolitik Sachsen

### **Situationspapier Jugendarbeit veröffentlicht**

Der Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) beauftragte eine Arbeitsgruppe, sich mit dem Thema "Situation der Jugendarbeit im Freistaat Sachsen" zu beschäftigen. Ausgangspunkt bildete die Befassung des LJHA mit dem Thema "Eigenständige Jugendpolitik" und deren Umsetzung in Sachsen. Innerhalb dieses Prozesses wurde deutlich, dass der Jugendarbeit insbesondere im Hinblick auf sozialintegrative Aspekte in den Gemeinwesen sowie im Hinblick auf Demokratiebildung große Potentiale innewohnen. Das nun verabschiedete Papier „Situation der Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII im Freistaat Sachsen – eine Bestandsaufnahme“ wurde dazu veröffentlicht.

[Zum Situationspapier](#)

---

Jugendpolitik

### **Fortführung der Jugendstrategie – Beirat des Bundesjugendministeriums konstituiert**

Mit einer gemeinsamen Jugendstrategie rückt die Bundesregierung die Belange junger Menschen in den Mittelpunkt. Zur Begleitung dieses Prozesses hat das BMFSFJ einen zivilgesellschaftlichen Beirat berufen. Das Vorhaben einer gemeinsamen Jugendstrategie fußt auf der „Eigenständigen Jugendpolitik“, die das Bundesjugendministerium seit einigen Jahren verfolgt. Damit will es die gemeinsamen Belange der 13 Mio. Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 12 und 27 Jahren sichtbar machen. Der Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiode schreibt vor, die „Eigenständige Jugendpolitik“ weiterzuführen und eine gemeinsame Jugendstrategie der gesamten Bundesregierung zu entwickeln.

[Koordinierungsstelle "Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft"](#)

[Informationen zur EU-Jugendstrategie](#)

---

Jugendpolitik

### **Bundesjugendministerin beruft neue Mitglieder des Bundesjugendkuratoriums**

Das Bundesjugendkuratorium berät die Bundesregierung in zentralen Fragen der Kinder- und Jugendpolitik: eine unverzichtbare Stimme aus Wissenschaft und Praxis für die Belange von Kindern und Jugendlichen. Kürzlich hat die Bundesjugendministerin die 15 Mitglieder des Sachverständigenremiums für die 19. Legislaturperiode berufen. Das Bundesjugendkuratorium setzt sich aus Sachverständigen aus Wissenschaft und Forschung sowie aus Vertreterinnen und Vertretern von Ländern, Kommunen, Jugendorganisationen und anderen Verbänden aus dem Bereich Kinder- und Jugendpolitik zusammen.

[weitere Informationen](#)

---

Position: Medienpädagogik

### **Deutscher Kulturrat, Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur fordern Qualifizierungsoffensive**

Vor dem Hintergrund der Digitalisierung spricht sich der Deutsche Kulturrat in einer aktuellen Position für eine Qualifizierungsoffensive für Fachkräfte der Kulturellen Bildung aus. Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) unterstützt u. a. die Forderungen zur Zertifizierung und Evaluierung von Weiterbildungsmaßnahmen und setzt sich für eine professionelle Begleitung von qualifizierten Fachkräften ein.

[Positionspapier „Digitalisierung erfordert professionelle medienpädagogische Unterstützung“](#)

[Deutscher Kulturrat fordert Qualifizierungsoffensive für Fachkräfte kultureller Bildung](#)

---

Position: Politische Bildung

### **Deutscher Bundesjugendring (DBJR) fordert Absenkung des Wahlalters**

Mit einer Absenkung des Wahlalters lassen sich Jugend und Demokratie stärken, betonen die Jugendringe und Jugendverbände im DBJR und starten die Kampagne #WAHLALTERSENKEN. Kommunen und Länder machen seit Jahren gute Erfahrungen. In Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen kann ab 16 die Stimme bei Kommunalwahlen abgegeben werden. Auf Landesebene ist das in Brandenburg, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein möglich.

[Position des DBJR](#)

---

Wahlen & Politische Bildung

### **Aufruf! Wahllokale zur U18-Wahl für Europawahl anmelden**

Im Gegensatz zur Landtagswahl gibt es zu den Europawahlen keine landesweite Koordinierungsstelle für die U18-Europawahlen. Unbenommen davon, können und sollen sich sächsische Institutionen an der U18-Europawahlen beteiligen und Wahllokale anmelden. Die Bundeskoordinierung für die U18-Wahlen erfolgt durch den Deutschen Bundesjugendring e.V. (030 400 40 411/ [info@u18.org](mailto:info@u18.org)). In Sachsen gibt aber auch der Kinder- und Jugendring, welcher die U18-Landtagswahlen koordiniert, grundsätzlich Auskunft zum Ablauf von U18-Wahlen und berät dazu.

[Wahllokal anmelden](#)

[Allgemeine Informationen zur U18-Wahl](#)

---

Wahlen & Politische Bildung

### **#dannwähldoch**

#### **Kinder- und Jugendring Sachsen koordiniert U18-Wahl zu den Landtagswahlen**

Unter dem Label #dannwähldoch finden zu den U18-Wahlen verschiedene Angebote statt: Wahlprüfsteine werden von jungen Menschen entwickelt, es wird ein Mahlowat in Ergänzung zum Wahl-o-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung geben, eine Postkarten- und Plakatkampagne sowie eine Sommertour in Ferienlagern und Ferienaktionen der Mitglieder des KJRS durchgeführt wird. Die U18-Landtagswahlen finden vom 1.7. bis 23.08.2019 statt. Die Ergebnisse werden am 25.08.2019 veröffentlicht. Der KJRS bietet Unterstützung und Moderation bei der Umsetzung von jugendgerechten Foren mit Kandidierenden zur Landtagswahl vor Ort.

Wer Fragen zu den U18-Wahlen hat, ein Wahllokal anmelden oder anderweitig unterstützen will, kann sich an die Projektleitung des Projektes „Politische Graswurzel“ Agnes Scharnetzky wenden: 0351 316 79 39 / [a.scharnetzky@kjrs.de](mailto:a.scharnetzky@kjrs.de)

[weitere Informationen](#)

---

Wahlen & Politische Bildung

### **Wahl-O-Mat-Redaktionen gesucht**

Gesucht werden Jugendliche im Alter von 17 bis 26 Jahren, die an einem Wochenende im Mai (23.-25.05.2019) an den Thesen für die Wahl-O-Mat-Versionen für die Landtagswahlen in Sachsen mitarbeiten möchten. Die Thesen des Wahl-O-Mat, mit denen sich die unterschiedlichen Positionen der Parteien vergleichen lassen, entwickelt eine Redaktion aus Jugendlichen und Politik-ExpertInnen. Bewerbungsschluss ist der 15. April 2019.

[weitere Informationen](#)

---

Wahlen & Politische Bildung

### **Wahl-App - Von Jugendlichen für Jugendliche**

Die "Ich bin wählerisch!"-App ist eine interaktive Möglichkeit sich mit dem Thema Wahlen auseinander zu setzen und sich einen Überblick zu verschaffen. Im Rahmen des Projektes „Ich bin wählerisch“ von der Aktion Zivilcourage e. V. entstand dieses Angebot. Entwickelt wurde das Projekt

von jungen Menschen für andere junge Menschen, aber auch Erwachsene können die App nutzen. Die Ideen zu den Inhalten und die Umsetzung der Videos wurde von 15 jungen Menschen selbst erarbeitet, die auch schwierige Sachverhalte ganz einfach und altersgerecht vermitteln wollten. Die "Ich bin wählerisch!"-App kann kostenlos über den [App Store](#) und [Google Play](#) heruntergeladen werden.

[weitere Informationen](#)

---

Jugendbeteiligung

### **Jugendkuratorium der Kulturhauptstadt Dresden 2025 hat erstes Kunstprojekt gestartet**

Die Bewerbung Dresdens zur "Kulturhauptstadt Europas 2025" soll zukünftig von Jugendliche inhaltlich mitbestimmt werden. Dafür wurde ein Jugendkuratorium etabliert, das jährlich ein eigenes Projekt umsetzt und somit die Stadtgesellschaft an seinen Gedanken teilhaben lässt und aktiv mitgestaltet. Jugendliche, die in Dresden leben, forschen ab März 2019 mit fünf Künstlerinnen und Künstlern an fünf Orten zu einer selbst gewählten Fragestellung zum Thema NEUE HEIMAT. Die künstlerischen Ergebnisse der fünf Jugendgruppen bilden im September den Auftakt für den "Internationalen Dresden Dialog" in Dresden. Hier treffen die Dresdner Jugendlichen auf junge Erwachsene aus Europa, um miteinander ihre Standpunkte und Ansichten zu diskutieren.

[weitere Informationen](#)

---

Freiwilligendienst Kultur

### **Bewerbungsverfahren für Freiwillige im FSJ-Kultur begonnen**

Im Freiwilligenjahr 2019/2020 mit Beginn am 1. September 2019 bietet die *Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen* rund 150 Plätze in den Freiwilligendiensten Kultur und Bildung in ganz Sachsen an. Interessierte können sich [HIER](#) anmelden. Wer bereits im März 2019 in den Freiwilligendienst starten möchte, kann sich [HIER](#) über freie Plätze informieren. Diese gibt es in Chemnitz, Radebeul, Leipzig, Freiberg und Dresden. Kontakt: [fwd@lkj-sachsen.de](mailto:fwd@lkj-sachsen.de) / 0341 583 14 666

[weitere Informationen](#)

---

Freiwilligendienst Politik

### **Bewerbungsverfahren für Freiwillige im FSJ-Politik startet**

Machen statt Meckern – das ist das Motto im FSJ-Politik. Junge Menschen, die einmal hinter die Kulissen von Politik und Verwaltung blicken und mitgestalten möchten, können sich auf ein Freiwilligendienst im Bereich Politik bewerben (Beginn ab 1.09.2019). Bewerbungen werden in der Zeit vom 01.03. bis zum 01.05.2019 von der Sächsischen Jugendstiftung entgegen genommen.

[weitere Informationen](#)

---

Kooperationspartner gesucht

### **AGJF Sachsen e.V. startet neues Projekt mit Geflüchteten und sucht Modellstandorte**

Zur Umsetzung des neuen Projekts „Geflüchtete – Demokrat\*innen von Anfang an“ sucht die AGJF vier sächsische Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ausgangspunkt für dieses Projekt liegt bei der Kinder- und Jugendarbeit als »Lernort für Demokratie«, der für die Vermittlung von Erfahrungen an Teilhabe, Selbstwirksamkeit und Verantwortungsübernahme fungiert. JugendarbeiterInnen werden unterstützt, Aktivitäten zu erproben, die sie für die Umsetzung demokratischer Bildung mit geflüchteten jungen Menschen in diesem Setting benötigen. Hierfür werden in Workshops, Fortbildungen und Fachveranstaltungen an verschiedenen Standorten Konzepte erarbeitet, die den Umgang mit Betroffenen von Rassismus und die Inklusion in Einrichtungen professionell erleichtern soll. Sach- und Personalkosten für die Modellstandorte werden gestellt.

[weitere Informationen](#)

---

Internationale Jugendarbeit

## **jugend.kultur.austausch:**

### **BKJ unterstützt Organisation und Finanzierung von internationalen Begegnungen**

Die BKJ berät bei der inhaltlichen und organisatorischen Planung von grenzüberschreitenden Maßnahmen, sie veranstaltet Netzwerktreffen und Partnertagungen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, sie hilft bei der Suche nach geeigneten Partnerorganisationen und stellt auf Antrag Fördermittel für Begegnungen zur Verfügung.

[weitere Informationen](#)

---

Studie

### **Studie Children's Worlds: Bedarfe von Kindern und Jugendlichen in Deutschland**

Kinder und Jugendliche können sehr gut Auskunft geben, was aus ihrer Sicht für ein gutes Leben und Aufwachsen unabdingbar ist bzw. wo sie Mangel und Verzicht erleben. Das zeigen erste Ergebnisse der aktuellen Welle der internationalen Befragung „[Children's Worlds](#)“. In Deutschland wurde diese repräsentative Befragung von 3.450 Acht- bis Vierzehnjährigen um Fragen zu ihren Bedarfen sowie 24 qualitative Gruppendiskussionen erweitert.

Die meisten Kinder und Jugendlichen beschreiben, dass sie in vielen Bereichen gut versorgt sind und Personen haben, die sich verlässlich um sie kümmern. Es werden aber durchaus auch Einschränkungen und Nöte der Kinder und Jugendlichen deutlich, z. B. finanzielle Sorgen in der Familie, zu wenig Zeit mit ihren Eltern oder fehlende Sicherheit in der Schule.

[weitere Informationen](#)

---

Link- und Literaturtipp

### **Zweite Auflage der Publikation "16 Wege zu mehr Jugendgerechtigkeit" verfügbar**

Die zeitweise vergriffene Publikation "16 Wege zu mehr Jugendgerechtigkeit – Gelingensbedingungen für jugendgerechte Kommunen" ist wieder in gedruckter Form bei der Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik verfügbar. Auf 90 Seiten werden die gesammelten Erkenntnisse aus dem dreijährigen Prozess "Jugendgerechte Kommunen" präsentiert. Hierbei werden Jugendliche, Fachkräfte der Jugendhilfe, Politik und Verwaltung einzeln und im Zusammenspiel in den Blick genommen.

[Download der Publikation](#)

---

Link- und Literaturtipp

### **1x1 der digitalen Jugendbeteiligung**

Der technologische Wandel und die damit aufkommenden digitalen Kommunikations- und Entscheidungswege geben Jugendlichen vielfältige neue Möglichkeiten, sich einzubringen. Das 1x1 der digitalen Jugendbeteiligung ist ein Wegweiser in dieser neuen Welt und stellt u. a. Tools und gute Beispiele aus der Praxis vor. jugend.beteiligen.jetzt bietet zudem eigene Open-Source-Tools an und entwickelt diese stetig weiter.

[weitere Informationen](#)

---

Link- und Literaturtipp

### **Wegweiser zur Internationalen Jugendarbeit in Sachsen**

In ihrer neuen Broschüre stellt das Projekt „[Uferlos](#)“ der AGJF Sachsen u. a. die 6 Phasen eines erfolgreichen Jugendaustausches, IJA als Methode, als auch deren Vorteile vor.

[Link zur Broschüre](#)

---

Link- und Literaturtipp

### **Praxisportal für Kinder- und Jugendbeteiligung und Jugendbefragung**

Seit dem 8. Dezember 2018 ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) mit einem neuen Praxisportal für Kinder- und Jugendbeteiligung online. Mit dem [Onlineportal](#) will die DKJS ländliche Kommunen dabei unterstützen, junge Menschen wirksam zu beteiligen. Auf dem Portal verfügbar

sind verschiedene Arbeitsmaterialien, die für die (Jugend-)Arbeit in der Kommune verwendet werden können. Darüber hinaus wurde im Januar 2019 eine Jugendbefragung in drei sächsischen Gemeinden durchgeführt. Befragt wurden 285 Jugendliche im Alter von 11 bis 22 Jahren zu ihrem Verständnis von Beteiligung und zu wichtigen Themen in ihrer Gemeinde. Die Ergebnisse wurden nun veröffentlicht.

[Link zu den Arbeitsmaterialien](#)  
[Zu den Ergebnissen der Jugendbefragung](#)

---

*Veranstaltung:*

## 12. SchulKinoWochen Sachsen

Vom 25. März bis 5. April 2019 hebt sich wieder der Vorhang für die SchulKinoWochen in Sachsen. Die vielen Veranstaltungen mit Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, Literaturverfilmungen und Filmen in Originalsprache sowie Filmklassikern werden erneut von spannenden Sonderveranstaltungen begleitet. Diese Veranstaltungen ermöglichen es den Schülern, mit Filmpädagogen, Journalisten, Regisseuren, Produzenten und Experten ins Gespräch zu kommen.

[weitere Informationen](#)

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## SERVICESTELLE „Kultur macht STARK“ Sachsen

Liebe Projektpartnerinnen und Projektpartner,

ich möchte Sie noch einmal persönlich begrüßen und mich kurz bei Ihnen vorstellen: Seit Februar 2019 leite ich die Servicestelle „Kultur macht Stark“ Sachsen in Trägerschaft des Landesverbandes Soziokultur. Mein Name ist Christine Müller, ich habe Kultur & Management in Dresden und Görlitz studiert und leitete die Landesmusikakademie Sachsen im Schloss Colditz in Trägerschaft des Sächsischen Musikrates. Nun freue ich mich darauf, Sie im Rahmen eines Beratungsgesprächs oder einer Info-, Vernetzungsveranstaltung einmal persönlich kennenzulernen.

Im aktuellen Newsletter möchte ich als erstes auf eine **Förderlandkarte** hinweisen, die eine gute Übersicht über bereits initiierte „Kultur-macht-Stark“-Projekte gibt. Zudem erhalten Sie eine nach Antragsfristen sortierte Auflistung der Programme, bei denen Sie in den kommenden beiden Monaten einen Fördermittelantrag stellen können. Abschließend finden Sie drei Hinweise zu Infoveranstaltungen in Mitteldeutschland und Berlin. Besonders möchte ich Sie jedoch auf die **Fachkonferenz am 3. April in Leipzig** hinweisen: Die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW leistet mit dem PROQUA-Projekt die fachpädagogische Begleitung des Bundesförderprogramms „Kultur macht Stark. Bündnisse für Bildung“. In diesem Rahmen finden bundesweit Fachkonferenzen zu inhaltlichen Themen Kultureller Bildung statt. Die Veranstaltungen richten sich an Fachkräfte, Multiplikatoren sowie ehrenamtlich Engagierte. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen bei der Umsetzung Ihrer Projektideen!

Christine Müller

---

Hinweis

### Förderlandkarte

Suchen Sie einen Kooperationspartner für Ihre Projektidee oder wollen Sie sich einen Überblick über bereits geförderte Projekte verschaffen? Dann lohnt ein Blick in die neue [Förderlandkarte von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“](#).

---

## SMWK fördert 2019 mit 1,5 Millionen Euro Projekte Kultureller Bildung

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst fördert 2019 in ganz Sachsen 29 Projekte zur Stärkung der Kulturellen Bildung. Dafür stehen im Haushalt 1,5 Mio. € zur Verfügung (2018: 1,025 Mio. €). Dem sechsköpfigen Beirat Kulturelle Bildung lagen 33 Anträge vor, von denen entsprechend der Förderrichtlinie Musikschulen/ Kulturelle Bildung 29 Projekte zur Förderung empfohlen wurden. Im Blick waren dabei auch die Ziele des Ende vergangenen Jahres beschlossenen Landesweiten Konzepts Kulturelle Kinder- und Jugendbildung für den Freistaat Sachsen. So existieren seit diesem Jahr erstmals in allen sächsischen Kulturräumen Netzwerkstellen Kulturelle Bildung. Sie sind Koordinierungsstellen und Mittler zwischen Kultureinrichtungen oder KünstlerInnen, Strukturen der Schulverwaltung und der Zielgruppe, den Kindern und Jugendlichen. Neben der Neugründung im Kulturräum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge können die meisten der übrigen Netzwerkstellen strukturell gestärkt werden. Damit werden zwei zentrale Maßnahmeziele des Landeskonzepts umgesetzt.

Zur Stärkung der Mobilität von Angeboten der Kulturellen Bildung im ländlichen Raum werden im Jahr 2019 neun Projekte mit knapp 296.000 € gefördert. Diejenigen, die Projekte Kultureller Bildung anbieten, werden so unterstützt, dass sie im ländlichen Raum noch stärker vor Ort sein können. Für die Nutzer wird die Fahrt zu diesen Angeboten gefördert. Dort wo kein öffentlicher Bus mehr fährt, schließt z.B. das Kooperations- und Netzwerkprojekt „KuBiMobil“ die Mobilitätslücke.

[Übersicht der geförderten Projekte](#)

---

### Programme & Fristen

#### "Jugend ins Zentrum!" | Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e. V.

Es können Fördermittel in Höhe von 22.000 € von lokalen Bündnissen beantragt werden. Innerhalb von drei- bis zwölfmonatigen Projekten aus den Bereichen der bildenden oder darstellenden Kunst und der Medienarbeit können Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren mit ihren Ideen aktiv werden und sich in künstlerischen Disziplinen erproben.

Antragsfristen:

**03.03.2019** (Förderzeitraum 01.05.-31.12.2019) /

**30.09.2019** (Förderbeginn) 01.01.2020)

[weitere Informationen](#)

---

### Programme & Fristen

#### "Zirkus macht stark" | Zirkus für alle e.V.

Vor allem neue Bündnisse für Bildung und neue Antragsteller sind ausdrücklich erwünscht. Gefördert werden können pro Förderjahr und Antragsteller bis zu 20.000 € in den Formaten: Zirkuskurs, Zirkuswoche, Zirkuscamp und Zirkusworkshop. Projektstart ist frühestens in den Sommerferien 2019. Die Anträge können überjährig gestellt werden..

Antragsfrist: **15.03.2019** (Projekte im zweiten Halbjahr 2019)

[weitere Informationen](#)

---

### Programme & Fristen

#### "Ich bin HIER" | Paritätischer Wohlfahrtsverband

Mit den Angeboten sollen Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund sowie mit und ohne Behinderung - die in einer sozialen Risikolage aufwachsen - erreicht werden. Ziel der Maßnahmen ist die Stärkung eines positiven Selbstkonzeptes unter der Aneignung und Darstellung des Sozialraumes der Teilnehmenden. Deren vorhandene Kompetenzen sollen unterstützt, weiterentwickelt und gefördert werden.

Antragsfrist: **22.03.2019**

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

### **"Chance Tanz" | Bundesverband Tanz in Schulen**

ChanceTanz fördert außerunterrichtliche Tanzprojekte für Kinder und Jugendliche mit erschwerem Zugang zu Kultur- und Bildungsangeboten. Die Projekte werden von lokalen Bündnissen getragen und einem Zweierteam geleitet, dem mindestens eine professionelle Tanzkünstlerin bzw. ein professioneller Tanzkünstler angehört.

Antragsfrist: **31.03.2019**

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

### **"MusikLeben2" | Verband Deutscher Musikschulen**

Der VdM verfolgt mit seinem neuen Konzept MusikLeben 2 das Ziel, dass sich lokale Bündnisse für Bildung konstituieren und zielgruppenorientierte musikalische Bildungsmaßnahmen entwickeln. Voraussetzung ist es, dass eine öffentliche, gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Musikschule als Antragsteller fungiert und die finanzielle und verwaltungstechnische Abwicklung des Projektes federführend übernimmt.

Antragsfrist: : **31.03.2019** (für Projekte, die mit dem neuen Schuljahr 2019/20 starten bzw. Freizeiten in den Sommerferien - auch Anschlusszuwendungen)

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

### **Spielmobile e.V. | Bundesarbeitsgemeinschaft mobiler Spielkultureller Projekte**

Spielmobile e.V. hat sechs unterschiedliche Formate entwickelt, die lokal von Bündnissen umgesetzt werden.

Antragsfrist: **01.04.2019**

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

### **"Wir können Kunst" | Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.**

Unter dem Titel "Wir können Kunst" fördert der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler als Programmpartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Kunstprojekte lokaler Bündnisse für Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, die von professionellen Bildenden Künstlern durchgeführt werden.

Antragsfrist: **01.-30.04.2019** (für Projekte ab 15. Juli 2019)

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

### **"InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur" | Bundesverband Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen e.V.**

Mit den Maßnahmen sollen in der Regel Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren mit und ohne Migrationsgeschichte, einschließlich Geflüchteter erreicht werden, die von einer Bildungsbenachteiligung betroffen sind.

Antragsfrist: **15.04.2019** (frühester Projektbeginn: 15.06.2019)

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

### **"Total Digital! " | Deutscher Bibliotheksverband e.V.**

„Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ unterstützt Angebote, die jungen Menschen die Chance eröffnen, den digitalen Herausforderungen der Gegenwart spielerisch, kreativ aber auch kritisch zu begegnen. Leseförderung wird dabei weit gefasst: Bilderbuch-Kinos, Fotogeschichten, Social-Reading-Projekte, Video- und (Trick-) Filmwerkstätten, digitale Schnitzeljagden, Rallyes mit Geo- und Edu-Caching, Hörspielproduktionen, Erstellung von E-Books, Podcasts, Gaming, Coding, Robotik und vieles mehr.

Antragsfrist: **30.04.2019 / 31.10.2019**

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

### **"MeinLand – Zeit für Zukunft II" | Türkische Gemeinde in Deutschland**

„MeinLand – Zeit für Zukunft II“ – so heißt das Programm, mit dem die Türkische Gemeinde in Deutschland bundesweit Bündnisse für Bildung fördert. Ihr Ziel ist es, Bewusstsein für die Bedeutsamkeit von Migrationsgeschichte(n) in Deutschland zu schaffen und diese medial aufzubereiten. Dabei stehen die Entwicklung praktischer Medienkompetenz, die Stärkung von Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen und Selbstmotivation sowie die Förderung des team- und outputorientierten Arbeitens mit neuen Medien im Vordergrund.

Antragsfrist: **30.04.2019**

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

### **"Wege ins Theater" | ASSITEJI**

Ab 2019 arbeitet der Programmpartner mit dem einstufigen Antragssystem, das heißt, der Förderantrag wird direkt über das Verwaltungssystem Kumasta eingereicht. Da 2020 eine Zwischenbegutachtung des Projekts auf Bundesebene geplant ist, können bis dahin nur Projekte beantragt und bewilligt werden, die spätestens im Dezember 2020 enden. Die Maximal-Laufzeit eines Projektes ist ein Jahr. Pro Bündnis gilt eine Maximalsumme von 80.000 € pro Kalenderjahr. Für das Jahr 2019 sind gut 1 Mio. € für die Förderung lokaler Projekte eingeplant.

Antragsfrist: **30.04.2019** (für Projekte ab 01.07.2019) / **30.09.2019** (für Projekte ab 01.01.2020)

[weitere Informationen](#)

Notiz

### **Förderung im Programm „Sport: Bündnisse! Bewegung – Bildung – Teilhabe“ der Deutschen Sportjugend weiterhin ausgesetzt**

Der Vorstand der Deutschen Sportjugend (dsj) hat gegenwärtig mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Projektträger der Deutschen Luft- und Raumfahrt ein Moratorium beschlossen. Demnach wird seitens der dsj vorerst keine neue Ausschreibung für 2019 erfolgen. Eine Presseerklärung dazu folgt in Kürze.

Linktipp: Kulturelle Bildung

### **Im Fokus: Kulturelle Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt**

Wie können kulturelle Bildungskonzepte in einer zunehmend heterogenen und gespaltenen Gesellschaft aussehen, um wachsender Individualisierung etwas entgegenzusetzen? Was können ästhetisch-künstlerische Projekte für Gemeinwohl und Demokratie leisten, wo gesellschaftliche Entwicklungen Menschenrechte in Frage stellen und Teilhabe behindern? Diesen Fragen geht ein Themenschwerpunkt auf der Wissensplattform „Kulturelle Bildung Online“ nach.

[weitere Informationen](#)

**Veranstaltung:**

Infoveranstaltung zu „Kultur macht Stark“

### **Fördermöglichkeiten von Projekten im Bereich Bewegung und Alltagskultur**

Die LKJ Sachsen-Anhalt lädt zur Regionalveranstaltung "Kultur macht stark" ein, die gemeinsame Infoveranstaltung der Servicestellen Thüringen und Sachsen-Anhalt. Lernen Sie die Programme der unterschiedlichen Förderpartner und die Unterstützungsmöglichkeiten der Servicestellen der Bundesländer kennen. Folgende Förderpartner stellen ihre Programme vor und beraten Sie zu Ihren Fragen und Projektideen:

- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.
- Bundesverband Tanz in Schulen e. V.
- Tafel-Akademie gGmbH
- Zirkus macht stark / Zirkus für alle e. V.

Termin: **05.03.2019** / Naumburg

[weitere Informationen](#)

*Veranstaltung:*

Infoveranstaltung zu „Kultur macht Stark“

### **Förderprogramm „Musik für alle!“ wird vorgestellt**

Die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände stellt ihr Förderprogramm „Musik für alle!“ vor, das sich insbesondere an Chöre, Orchester und Musikvereine richtet. Neben einem allgemeinen Infoblock werden bereits geförderte Antragsteller in die Veranstaltung eingebunden und berichten von ihren Projekterfahrungen.

*Termin: 30.03.2019 / Gotha*

[weitere Informationen](#)

*Veranstaltung:*

### **Fachkonferenz: Partizipation und Projektplanung – ein Widerspruch?**

#### **Offene Gestaltungsräume in Projekten kultureller Bildung**

Mit dem Thema der Mit- und Selbstbestimmung sind zentrale Fragen Kultureller Bildung berührt und es geht ganz praktisch um die Gestaltung von Demokratie- und Teilhabe-Erfahrungen in Förderprojekten.

In Vorträgen, anhand von Praxisbeispielen und dialogischen Austauschformaten werden mit ExpertInnen und Akteure aus Forschung, Jugend- und Kulturarbeit Methoden, Praxis- und Handlungsfelder sowie Qualitätsmerkmale für die Arbeit in offenen, kulturpädagogischen Settings vorgestellt und diskutiert.

*Termin: 03.04.2019 / Leipzig*

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **TAGUNGEN & KONGRESSE**

### **Tagung: Demokratie in der Europäischen Stadt**

Dem Thema »Demokratie in der Europäischen Stadt: Integrierte Quartiersentwicklungen?!« widmet sich die Tagung. Viele große Städte haben »Problemquartiere«, die sich nun zu Vielfaltsquartieren besonders innereuropäischer Migration entwickelt haben. In ihnen herrscht Urbanität, aber auch Chancenungleichheit. Die Tagung beschäftigt sich mit diesen Quartieren, mit der Integrationskraft des Modells Europäische Stadt, aber auch mit Problemerscheinungen wie Wahlenthaltungen und Projektionsflächen für Populisten. In Vorträgen und Diskussionen sollen gemeinsame Politikfelder und Handlungsebenen gefunden werden.

*Termin: 19.03.2019 / Mannheim*

[weitere Informationen](#)

### **Leipzig diskutiert**

#### **Forum Politik und Medienbildung auf der Leipziger Buchmesse 2019**

Bereits zum zweiten Mal präsentiert die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb zusammen mit der Leipziger Buchmesse im "Forum Politik- und Medienbildung" eine Veranstaltungsreihe zur politischen Bildung. Gemeinsam mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern wird in dieser Agora diskutiert, gestritten und gelernt. Über Bücher und (digitale) Medien: kritisch und kontrovers. Wer nicht vor Ort dabei sein kann, kann sich trotzdem einmischen. Denn alle Veranstaltungen werden live im Facebook-Kanal der bpb gestreamt.

*Termin: 21.-24.03.2019 / Leipzig*

[weitere Informationen](#)

### **Europäische Konferenz der Zivilgesellschaft: »Nicht ohne Uns!«**

Das European Civic Forum und das Bundesnetzwerk bürgerschaftliches Engagement laden gemeinsam mit einer Vielzahl an zivilgesellschaftlichen Netzwerken und Initiativen zur europäischen Konferenz »Nicht ohne Uns!« ins Rote Rathaus Berlin ein. Dieser »Berliner Appell der europäischen Zivilgesellschaft« im Vorfeld der Europawahl stellt eine europäische Agenda der Zivilgesellschaft dar. Sie enthält gemeinsame Positionen und Forderungen zu Reformbedarfen der EU, für mehr bürgerschaftliche Mitwirkung und Demokratiestärkung sowie für ein stärkeres Entgegenwirken gegen rechtspopulistische, anti-europäische Tendenzen.

*Termin: 21. & 22.03.2019 / Berlin*

[weitere Informationen](#)

---

### **Fachtag: Engagement für alle — Niedrigschwellige Zugänge im Quartier**

Themenschwerpunkt der regelmäßig stattfindenden Fachveranstaltung soll diesmal der Beitrag des Engagements zum sozialen Zusammenhalt in Kommunen sein. Diskutiert werden auch folgende Fragen: Welche Rahmenbedingungen lassen sich als förderlich identifizieren, um niedrigschwellige Zugänge im Quartier zu schaffen und dadurch Möglichkeiten der Teilhabe und des Engagements für alle Bürgerinnen und Bürger zu eröffnen? Wie kann freiwilliges Engagement gewonnen und gehalten werden? Anmeldung bitte bis: 05.03.2019

*Termin: 04.04.2019 / Berlin*

[weitere Informationen](#)

---

### **Konferenz & Festival: MusicMatch 2019 – Music for a New Society**

MusicMatch ist ein Festival und eine Konferenz für Musik. In diesem Jahr liegt der Fokus auf der politischen Dimension von Musik. Welche Verantwortung und Möglichkeiten hat die Musikszene, Gesellschaft zu verändern und kann und sollte sie sich dabei politisch positionieren?

*Termin: 05.-07.04.2019 / Dresden*

[weitere Informationen](#)

---

### **Fachwerkstatt: Engagementförderung und Digitalisierung in ländlichen Räumen**

Auf der Fachwerkstatt werden in Vorträgen, Workshops und Praxiseinheiten Fragen besprochen wie sich digitale Tools nutzen lassen, um analoge Kontakte herzustellen, wie digitales Engagement den ländlichen Raum mitgestalten kann, was der digitale Wandel für die eigene Organisations(kultur) bedeutet und welche Möglichkeiten es gibt, bei der Entwicklung digitaler Angebote Unterstützung zu bekommen.

*Termin: 9.-10.05.2019 / Stendal*

[weitere Informationen](#)

---

### **Fachtagung: Zukunft Bildungslandschaft?!**

Unter dem Titel „Mehr Kinder- und Jugendorientierung, Beteiligungskultur und Teilhabegerechtigkeit“ wird auf der Fachtagung der BKJ am in Berlin diskutiert, mit welchen Konzepten und unter welchen Bedingungen „Bildungslandschaften“ ein Zukunftsmodell sein können, um Kindern und Jugendlichen ihnen gemäße Bildungsbiografien und -angebote zu ermöglichen. Anmeldung bis 30. April 2019.

*Termin: 16.-17.05.2019 / Berlin*

[weitere Informationen](#)

---

### **save the date: Kinder zum Olymp!-Kongress**

Der neunte Kinder zum Olymp!-Kongress wird zum Thema „Kulturerbe und kulturelle Bildung“ stattfinden. Was bedeutet der Begriff „kulturelles Erbe“ in einer Gesellschaft, die von Diversität geprägt ist? Wie funktioniert Kulturerbevermittlung für Kinder und Jugendliche? Wie schaffen wir das Interesse, wie vermitteln wir die Verantwortung für das kulturelle Erbe und die Freude daran?

Diesen Fragen widmet sich der Kongress im Rahmen von Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Foren und Beispielen aus der Praxis.

Termin: **06.-07.06.2019** / Weimar

[weitere Informationen](#)

---

**save the date: 10. Kulturpolitischer Bundeskongress „KULTUR.MACHT.HEIMATen“**

Das Thema „Heimat“ ist derzeit in aller Munde. Auch die Politik und namentlich die Kulturpolitik haben es für sich entdeckt. Der 10. Kulturpolitische Bundeskongress begibt sich in dieses ideologisch besetzte Feld und sucht nach Erklärungen und brauchbaren Konzepten. weitere Informationen ab Mitte März auf [www.kupoge.de](http://www.kupoge.de)

Termin: **27.-28.06.2019** / Berlin

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## WEITERBILDUNGEN

### Das Sächsische Kulturraumgesetz

Das Seminar gibt Aufschluss über verfassungsrechtliche Grundlagen des Sächsischen Kulturraumgesetzes. Themen sind u.a. gesetzliche Regelungen, Aufbau und Funktionsweise des ländlichen Kulturraums und seiner Organe sowie Kulturlastenausgleich, Kulturraumfinanzierung und Sitzgemeindebeteiligung. Außerdem erhält man einen Einblick zur Arbeit des Kulturbeirats.

Termin: **11.03.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

### Vertragsrecht für KulturmanagerInnen

Das Seminar vermittelt Grundbegriffe zum Vertragsrecht und gibt zudem Informationen zur Künstlervermittlung. Des Weiteren werden vertragsrechtliche Aspekte wie Künstlerexklusiv-Vertrag und Kommissionsvertrag behandelt. Zudem gibt es einen Exkurs in Versicherungspflichten und Abgrenzungskriterien.

Termin: **12.03.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

### Project Guide - Standards erfolgreicher Projektarbeit

Der Wissensfundus des Seminar ist systematisch aufgearbeitet und abstrahiert, so dass er für vielfältige Arten von Projekten angewendet werden kann. Darüber hinaus fließen viele Erfahrungen des Referenten im Kulturmanagement mit ein.

Termin: **13.03.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

### Neue Zielgruppen erreichen durch Kooperationen

Anhand von Praxisbeispielen geht das Webinar der Frage nach, in welchen Settings Kooperationen Kulturelle Teilhabe ermöglichen und zur Zufriedenheit aller Beteiligten verlaufen.

Termin: **13.03.2019**

[weitere Informationen](#)

---

### Professionelle Fördermittelakquise - Antragstellung für die Praxis

Im Rahmen des Seminars wird u.a. den Fragen nachgegangen, wer in Sachsen Kunst und Kultur fördert und welche neuen Programme es gibt. Es werden Grundlagen der Kunst- und Kulturförderung vermittelt.

Termin: **20.03.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

### **Community Organizing – Einführungstraining**

Thematische Schwerpunkte der Veranstaltung sind: Einführung in die Methodik, Gesprächsstrategien zur Aktivierung und Verhandlungsstrategien. Des Weiteren wird geklärt, wie CO Probleme lösen kann.

*Termin: 22.03.2019 / Gelnhausen*

[weitere Informationen](#)

---

### **Die Mitgliederversammlung im Verein**

Die Mitgliederversammlung (auch als Hauptversammlung, Generalversammlung, Vollversammlung u. ä. bezeichnet) ist das zentrale willensbildende Organ des Vereins. Das Online-Seminar vermittelt dazu administrative sowie rechtliche Grundlagen.

*Termin: 20.03.2019*

[weitere Informationen](#)

---

### **Aktuelles Arbeitsrecht 2019**

Das Arbeitsrecht unterliegt einem ständigen Wandel durch Gesetzgebung und Rechtsprechung. Im Seminar werden die wichtigsten Neuheiten erläutert und praxisnah für soziale Einrichtungen angewendet.

*Termin: 27.03.2019 / Dresden*

[weitere Informationen](#)

---

### **Übungsleiter- und Ehrenamtsfreibetrag**

Ehrenamts- und Übungsleiterfreibetrag sind wichtige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Sonderfälle bei Vergütungen in gemeinnützigen Einrichtungen. Das Online-Seminar widmet sich dieser Thematik.

*Termin: 27.03.2019*

[weitere Informationen](#)

---

### **Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenzen**

Im Seminar lernen die TeilnehmerInnen mit kulturspezifischen Kommunikations- und Handlungsweisen umzugehen.

*Termin: 01.-02.04.2019 / Dresden*

[weitere Informationen](#)

---

### **Rechtliche Anforderungen an die Gestaltung von Webauftritten**

Das Seminar gibt einen Überblick über die zu beachtenden rechtlichen Rahmenbedingungen und vermittelt zahlreiche Hinweise für die Praxis.

*Termin: 04.04.2019 / Dresden*

[weitere Informationen](#)

---

### **Audience Development**

Das Seminar vermittelt Grundlagen von Audience Development als ein Instrument, das Strategien aus Kulturvermittlung, Kulturmarketing und Kultur-PR verbindet.

*Termin: 09.04.2019 / Dresden*

[weitere Informationen](#)

---

### **Soziokulturmanagement**

Im Rahmen des Seminars wird u.a. der Begriff und die Entstehung von Soziokultur sowie deren Arbeitsfelder (Kultur-, Jugend-, Bildungsarbeit) erörtert. Des Weiteren sind rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen (Kulturräume, Kommunen, Trägerstrukturen) sowie gesellschaftspolitische Fragen aber auch die soziokulturelle Praxis im Kontext von Kulturmanagement Thema der Veranstaltung.

*Termin: 10.04.2019 / Dresden*

[weitere Informationen](#)

---

### Die Steuerklärung bei gemeinnützigen Vereinen

Die Steuererklärung ist - zumindest bei kleineren Vereinen - etwas, was auch ohne Steuerberater bewältigt werden kann. Im Online-Seminar wird der Umgang mit den Steuerformularen und die Zusammenstellung der erforderlichen weiteren Unterlagen vermittelt.

Termin: **10.04.2019**

[weitere Informationen](#)

---

### MitarbeiterInnen kompetent und zielorientiert führen - Teil 1 & 2

Der erste Teil widmet sich den ersten Schritten in der neuen Funktion als Führungs- oder Leitungskraft und zeigt auf, welche Anfängerfehler drohen und wie sie vermieden werden können. Der zweite Teil baut ein souveränes Leitungsverhalten auf. Dabei werden häufige Fehler in der Mitarbeiterführung und Chancen einer mitarbeiterorientierten Führung aufgezeigt.

Termin: **15./ 16.04.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

Fortbildungsreihe:

### "Medienbildung" im E-Learning-Format

Die Fortbildung vermittelt profunde Kenntnisse zu Fragen der Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen, Gefährdungspotentialen und Methoden aktiver und handlungsorientierter Medienarbeit. Darüber hinaus werden Fertigkeiten vermittelt, um E-Learning und onlinegestützte Angebote in der pädagogischen Arbeit zu implementieren. Neben fünf praxisbezogenen Seminaren gibt es auch sieben kurze Webinare im Netz, die live stattfinden und auch bequem von zuhause oder vom Arbeitsort aus absolviert werden können. Anbieter: Landesfilmdienst Sachsen. Anmeldeschluss für die Fortbildungsreihe: 29.03.2019

Kursbeginn: **15.04.2019**

[weitere Informationen](#)

---

### Kinder und Jugendliche in der Kommune wirkungsvoll beteiligen

Schwerpunkt des Seminars ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune und im Wohnumfeld. Das Seminar setzt sich mit Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung auseinander und stellt erfolgreiche Praxisbeispiele und Formate vor. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden die Folgerungen für die eigene Beteiligungspraxis diskutiert.

Termin: **17.-18.05.2019** / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltungsreihe:

### Jugendhilfe migrationssensibel und menschenrechtsorientiert gestalten

Connect – Jugendhilfe migrationssensibel und menschenrechtsorientiert gestalten möchte die Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in der sächsischen Migrationsgesellschaft voranbringen, um eine professionelle Unterstützung für geflüchtete Kinder und Jugendliche sowie die Schaffung gleichberechtigter Zugänge und Partizipationschancen zu ermöglichen. In diesem Sinne bietet das Projekt Beratung und Fortbildung an:

Termine:

**04.-05.04.2019**, Evangelische Volkshochschule, Kohren-Salis / [Gleich und fremd zugleich?](#)

**06.05.2019**, Kraftwerk e. V. Chemnitz / [DGSF-Fachtag: Migration, Flucht und Demokratie](#)

**23.05.2019**, Alter Gasometer, Zwickau / [Asyl- und aufenthaltsrechtliche Grundlagen](#)

[weitere Informationen](#)

---

Weitere Veranstaltungen sowie Online-Seminare finden Sie unter:

<https://soziokultur-sachsen.de/servicebereich/weiterbildungen>

## FÖRDERUNGEN & WETTBEWERBE

### **Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung – „Kultur.LEBT.Demokratie“ 2019**

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vergibt zusammen mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. zum zweiten Mal den Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“. Ausgezeichnet werden beispielhafte Projekte oder die dauerhafte Arbeit von Trägern der kulturellen Bildung, die auf Demokratieförderung zielen. Insgesamt werden 3 Preise mit jeweils 2.500 € und ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 € vergeben.

*Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.05.2019*

[weitere Informationen](#)

### **Förderinitiative digital.engagiert 2019**

Mit der Förderinitiative „digital.engagiert“ suchen Amazon und Stifterverband Projekte, die Bildungsformate und -angebote digital ergänzen oder ganz neu denken. Die Initiative bringt Organisationen und Persönlichkeiten aus Zivilgesellschaft, Bildungssektor und Digitalwirtschaft zusammen und unterstützt zwölf Projektteams ein halbes Jahr lang mit individuellem Coaching, finanzieller Hilfe und einem inspirierenden Netzwerk.

*Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 17.03.2019*

[weitere Informationen](#)

### **Smart Hero Award zum Thema „Eine demokratische Gesellschaft“**

Mit dem Smart Hero Award zeichnen die Stiftung Digitale Chancen und Facebook Menschen und Organisationen aus, die ihr ehrenamtliches und soziales Engagement erfolgreich in und mit Social Media umsetzen.

*Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.03.2019*

[weitere Informationen](#)

### **Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen verbessern – Förderanträge stellen**

Projekte, Einrichtungen und Initiativen, die die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, verbessern wollen, können eine Projektförderung beim Deutschen Kinderhilfswerk beantragen. Die Projektförderung beträgt in der Regel bis zu 5.000 €. In Ausnahmefällen können Projekte mit bis zu 10.000 € gefördert werden.

*Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.03.2019*

[weitere Informationen](#)

### **Weimarer-Dreieck-Preis 2019**

Der "Weimarer-Dreieck-Preis" für zivilgesellschaftliches Engagement, möchte Kontakte zwischen Jugendlichen aus Frankreich, Polen und Deutschland fördern und somit gegenseitiges Vertrauen, interkulturelles Lernen, Toleranz und Offenheit ermöglichen. Der Preis unterstützt die weitere Annäherung der Menschen in Europa sowie die eigene Verantwortung für die Schaffung einer friedfertigen und gerechten Welt. Einzelpersonen, Vereine und Institutionen sind eingeladen, sich mit innovativen trilateralen Projekten an der jährlichen Ausschreibung zu beteiligen und damit zu einem nachhaltigen Erleben des Weimarer Dreiecks auf zivilgesellschaftlicher Ebene beizutragen.

*Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 30.04.2019*

[weitere Informationen](#)

### **Sebastian-Cobler-Stiftung fördert demokratische und inklusive Projekte**

Die Sebastian Cobler Stiftung für Bürgerrechte fördert Projekte, in denen die Bürgerrechte im weitesten Sinne gestärkt werden und die sich für die Rechte aller Bürger\*innen einsetzen. Gefördert werden vor allem: Wissenschaftlichen Analysen, Aufklärungsarbeit und Berichterstattung von Ereignissen / Veranstaltungen, Tagungen / Fürsorge für geflüchtete Menschen und Menschen mit Behinderung, sowie deren Unterstützung, wenn sie Opfer von Straftaten geworden sind.

*Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 30.04.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **Förderprogramme der Initiative Musik: Künstler - und Infrastrukturförderung**

### **Künstlerförderung**

Das Programm dient der Förderung der Populärmusik in Deutschland. Es verfolgt das Ziel der Nachwuchsförderung, der Verbreitung deutscher Musik im Ausland sowie der Integrationsförderung von Personen mit Migrationshintergrund.

*Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 30.04.2019*

[weitere Informationen](#)

### **Infrastrukturförderung**

Das Programm dient der Förderung und dem Aufbau von Infrastrukturen für die Populärmusik in Deutschland. Ziel ist ebenfalls, mit der Förderung und dem Aufbau von Infrastrukturen eine neue, neutrale Basis zu schaffen, die eine möglichst große Breitenwirkung hat und daher multiplikativ wirkt.

*Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 30.04.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **MIXED UP Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften**

Kooperationsteams aus Schulen bzw. Kitas und aus Kultur- oder Jugendarbeit können sich für den MIXED UP bewerben. Die BKJ zeichnet gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Kooperationsprojekte aus, die kulturelle Teilhabemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schaffen. Für den Länderpreis können sich in diesem Jahr Kooperationen aus Rheinland-Pfalz bewerben.

*Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 15.05.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **Deutsch-griechisches Programm "START - Create Cultural Change"**

Mit der neuen Ausschreibung vom 5. März bis 7. April 2019 werden neugierige und engagierte soziokulturelle Zentren und Initiativen gesucht, die zusammen mit angehenden griechischen KulturmanagerInnen eine 6-wöchige Hospitationsphase (2.10-5.11.2019) in ihrer Einrichtung gestalten möchten. Der Gast soll in diesem Zeitraum die soziokulturelle Arbeitsweise kennenlernen und gemeinsam ein Projekt für Griechenland weiterentwickeln.

[weitere Informationen](#)

---

## **Teilhabe – Stiftung Bildung fördert Chancenpatenschaften**

Die Stiftung Bildung fördert auch in Sachsen [Chancenpatenschaften](#) zwischen Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen Teilhabechancen. Gesucht werden Ideen für Patenschaften an und rund um Schulen, Kitas und deren Fördervereinen. Gestaltungsbeispiele für Patenschaftsaktivitäten (zu zweit oder als Gruppe) sind kulturelle, kreative oder sportliche Aktivitäten, Workshops und Ausflüge. Diese können finanziell und ideell unterstützt werden.

[Hier](#) kann man sich bewerben oder direkt Kontakt aufnehmen zu:

[andreas.petermann@stiftungbildung.com](mailto:andreas.petermann@stiftungbildung.com) – Tel. 0175/3778028

---

## **Regelmäßige Förderungen**

- Fonds Darstellende Künste (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung (fortlaufend)
- Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)
- Europäischer Jugend- und Kulturaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)

Eine Übersicht verschiedener Förderprogramme finden Sie auch unten stehend auf

<https://soziokultur-sachsen.de/akt-foerderausschreibung>

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### Zur Meldepflicht bei Datenpannen nach DSGVO

Die DSGVO-konforme Verarbeitung personenbezogener Daten spielt auch im Zusammenhang mit der Tätigkeit vieler gemeinnütziger Organisationen eine wichtige Rolle. Wird der Schutz personenbezogener Daten verletzt, bestehen seit Inkrafttreten der DSGVO verschärfte Meldepflichten. Kommt es zu einem Datenleck, haben die Verantwortlichen den Vorfall der zuständigen Aufsichtsbehörde spätestens 72 Stunden nach dem Bekanntwerden zu melden. In bestimmten Fällen müssen sogar die Betroffenen benachrichtigt werden. Eine Ausnahme hiervon gilt nur dann, wenn „die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten voraussichtlich nicht zu einem Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen führt.“

Die Einschätzung, ob durch die Datenpanne ein Risiko für die Rechte und Freiheiten der Betroffenen besteht oder nicht sowie die Entscheidung darüber, ob zusätzlich auch noch ein Informieren aller Betroffenen zu erfolgen hat, liegt bei den Verantwortlichen selbst. Doch hängt das Bestehen dieser Meldepflichten oftmals von Detailfragen ab, welche ohne vertiefende Kenntnisse der Sach- und Rechtslage nur schwer einzuordnen sind. Den in der Praxis häufig aufgrund der komplexen Regelungssystematik bestehenden Unklarheiten darüber, wann und wie Verantwortliche nach DSGVO von Meldepflichten konkret betroffen sind, wirkt der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit nun entgegen. Die Veröffentlichung eines speziellen Leitfadens soll Klarheit im Umgang mit Datenpannen (sog. „Data-Breaches“) schaffen.

*Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de)*

[weitere Informationen](#)

### Zum Ausschluss von Mitgliedern aus dem Verein

Der zwangsweise Ausschluss einer Person aus dem Verein ist wohl eine der drastischsten Formen, die Mitgliedschaft zu beenden. Dennoch kann es im Interesse des Vereins wichtig sein, eine solche Möglichkeit zur Verfügung zu haben. Hierbei sind allerdings im Zusammenhang mit der Ausgestaltung der entsprechenden Satzungsregelung sowie unter Umständen hinsichtlich der Dauer des tatsächlichen Ausschlussverfahrens einige Besonderheiten zu beachten. Einige wichtige Hinweise hinsichtlich der Anforderungen an die Satzungsgrundlage sowie angemessener Ausschlussfristen bei der Beendigung der Mitgliedschaft aus wichtigem Grund enthält die Urteilsbegründung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main zum Urteil vom 12.09.2018.

*Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de)*

[weitere Informationen](#)

### Persönliche Haftungsrisiken bei unterbliebener Eintragung ins Vereinsregister

Ein Verein, dessen Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist, wird mit Eintragung in das Vereinsregister rechtsfähig (sog. Idealverein). Die Erlangung der Rechtsfähigkeit ist mit Blick auf etwaige Haftungsrisiken von entscheidender Bedeutung. Denn für Geschäfte, die im Namen eines nicht rechtsfähigen Vereins abgeschlossen werden, haften die handelnden Personen persönlich.

So jedenfalls geschah es im folgenden Fall. Im zugrundeliegenden Sachverhalt wurde das Gründungsmitglied eines Vereins, welcher eben nicht im Vereinsregister eingetragen war, per behördlichem Bescheid für rückständige Sozialversicherungsbeiträge persönlich in Haftung genommen. Der hiergegen gerichtete Widerspruch und die darauffolgende erstinstanzliche Klage des Vereinsmitglieds blieben ohne Erfolg und der Fall landete vor dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg. Zweck des Vereins war die Organisation von Selbsthilfemaßnahmen für Langzeitarbeitslose. Hierzu unterhielt er drei Verkaufsläden. In diesen Läden konnten Haushaltsgeräte gespendet werden, welche anschließend an Bedürftige verkauft wurden. Zusätzlich

wurden auch Maler- und Transportdienstleistungen angeboten. Hierzu wurden zeitweilig sogar 59 Arbeitnehmer beschäftigt. Nach knapp zweijähriger Tätigkeit ging der Verein in Insolvenz. Mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens waren Forderungen für Löhne und Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von ca. 233.000 € offen.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## STELLENANGEBOTE

**Sachbearbeiter/in für Öffentlichkeitsarbeit (Dresden)**

**Programmmitarbeiter/innen (Dresden)**

**Buchhalter/in (Dresden)**

**Bildungsreferent/in (Dresden)**

**Sozialpädagogen/innen (Gebiet: Kirchberg, Wilkau-Haßlau, Mülsen, Crimmitschau)**

**Bildungsreferenten/innen für politische Erwachsenenbildung (Dresden/Leipzig)**

**Projektmitarbeiter/in (Dresden)**

**Fachreferent/in für Digitalisierung & Multimedialität (Dresden)**

## SOZIOKULTUR IN SACHSEN

*Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.*

### **Alte Feuerwache Loschwitz e. Kunst- und Kulturverein**

Fidelio-F.-Finke-Straße 4 | 01326 Dresden

[www.feuerwache-loschwitz.de](http://www.feuerwache-loschwitz.de)

Die Alte Feuerwache ist eine beliebte Anlaufstelle für professionelle und LaienkünstlerInnen, Kinder und StadtteilbewohnerInnen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen vor allem die Förderung von jungen KünstlerInnen sowie die Förderung kultureller Betätigung und Bildung generell. Es gibt zahlreiche Kursangebote in den verschiedensten künstlerischen Sparten sowie regelmäßige Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und Performances in der Galerie sowie Projekte, sind nur ein Ausschnitt aus der breiten Angebotspalette. Gästezimmer und Atelier des Hauses geben auswärtigen KünstlerInnen darüber hinaus Raum für Arbeits- und Studienaufenthalte.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden  
T: 0351 – 804 59 53 | Mail: [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) | [www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)

#### **HINWEIS:**

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

*Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*

